



k. und k.

Informationsmaterial des Ortschaftsrats
Kunnerwitz – Klein Neundorf
Ausgabe 1/2022 vom 20. Juni 2022; kostenfrei verteilte Auflage: 250/60



Liebe *k*.kunnerwitzer *und* *k*.lein-Neundorfer Bürgerinnen und Bürger!

Endlich mal wieder raus!

Haben sich bestimmt einige von Ihnen gedacht und die ersten Angebote des Treffens und von Veranstaltungen intensiv genutzt. Und das ist gut, richtig und auch wichtig. Der Mensch als soziales Wesen braucht den Kontakt zu anderen! Deshalb nutzen Sie die Angebote in Ihrer Nähe und natürlich hier in Kunnerwitz. Auf den folgenden Seiten finden Sie kleinere und größere Berichte von bereits Vergangenen, aber auch einen kleinen Ausblick, was in diesem Jahr noch geplant ist. Trotz der ungewissen Aussichten in Bezug auf die wieder kürzer werdenden Tage und die damit einhergehende Verschärfung der Corona Auflagen und natürlich im Hinblick auf den Konflikt in der Ukraine, sind wir alledem frohen Mutes, die traditionellen Veranstaltungen in unserer schönen Ortschaft bis zum Jahresende durchführen zu können. Hinzu kommt als Höhepunkt der „Kunnerwitzer Herbst“, welches aus bekannten Gründen schon zweimal verschoben werden musste. Ich würde mich freuen Sie auf den einem oder anderen Fest zu sehen und vielleicht ins Gespräch zu kommen. Doch nun genug des Vorwortes. Lassen Sie sich einfach von den kommenden Bilder und Berichten inspirieren und schauen Sie zuversichtlich in die Zukunft. Ich wünsche den Einwohner von Kunnerwitz/Klein Neundorf und den übrigen Lesern eine schöne und wenn möglich unbeschwerte Sommerzeit und so verbleibe ich für heute mit den besten Grüßen.

Rückblick und Dank

Spendenaufruf für Ukraine

Bei einem gemeinsamen Wochenende in Jonsdorf entstand die Idee für unseren Spendenaufruf. Tief bewegt von den Bildern der ersten Kriegswochen kam schon am ersten Abend das: „Wir müssen doch etwas tun!“. Und wir begannen zu überlegen was wir denn überhaupt tun könnten? In den Nachrichten immer wieder Thema: es fehlt an Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Wasser, ... - also wuchs der Plan eben all diese Dinge zu sammeln und dann hinzubringen. Aber wohin? In die Ukraine hinein – zu gefährlich. Also wohin dann? Zu dieser Zeit fuhr erstmals ein Bautzener Busunternehmen los, um Hilfsgüter abzugeben und Flüchtlinge mitzubringen. Über dieses Unternehmen haben wir den Kontakt zum Lager der Caritas in Lezajsk nahe der polnisch-ukrainischen Grenze vermittelt bekommen, welches koordiniert Hilfsgüter annimmt und schnellstmöglich in die Ukraine hineinbringt.

Nach diesem Wochenende dann die ersten Gespräche mit Freunden und Bekannten – und die ersten Unterstützer, Mitfahrer mit und ohne eigenen Transporter waren schnell gefunden. Einen Raum zum Spenden sammeln brauchten wir – die Unterkirche in Kunnerwitz optimal: groß, gut zugänglich, praktisch gelegen. Auf unsere Nachfrage wurde uns schnell und unkompliziert die Unterstützung der Kirchengemeinde zugesagt, auch für das Ausstellen der Spendenbescheinigungen.

Innerhalb einer Woche konnte dank vieler Unterstützer das Drucken und Verteilen von Plakaten und Flyern, die Vorbereitung der Unterkirche, die Planung für die Aufnahme der Flüchtlinge nach Ankunft in Kunnerwitz auf den Weg gebracht werden und täglich wuchs der Kreis derer die unsere Idee mittrugen und sich mit einbrachten. Es waren unsere Arbeitskollegen, Vorgesetzte, Freunde, Familie, Nachbarn und Bekannten, die aus unserer kleinen Idee diese großartige Aktion werden ließen.

Am 14.03. startete dann die Annahme der Spenden. Erwartungsvoll und dennoch voller Ungewissheit begannen wir diesen ersten Tag einer besonderen Woche. Wird sich jemand aufmachen und Spenden bringen? Zu diesem Zeitpunkt waren 6 Transporter zugesagt – werden wir die vollmachen können? Und am Abend dieses Tages waren wir völlig überwältigt. Denn JA, ihr habt euch aufgemacht, ihr habt Spenden gebracht. Sachspenden und Geldspenden schon am ersten Tag in einem Ausmaß, mit dem wir nicht gerechnet haben. Und die nächsten Tage gingen so weiter.



Wir sind immer noch zutiefst beeindruckt von eurer Hilfsbereitschaft. Ihr habt eure Spenden gebracht, uns eure Unterstützung angeboten, mit angefasst, Quartiere für die Flüchtlinge angeboten, für die Rückkehr unseres Transportes inklusive Übernachtung im Bürgerhaus für die mitgebrachten Flüchtlinge alles vorbereitet.

Wir sind immer noch berührt und bewegt von den Begegnungen und Gesprächen in dieser Woche. Ältere Mitmenschen erzählen uns von ihrer eigenen Flucht und den Erlebnissen des Krieges. Wir sprachen viel über die Bilder aus dem Fernsehen, die uns allen die Tränen in die Augen treiben, fassungslos über diesen Krieg – ca. 800km von uns entfernt. In einer Zeit, in der man sich sicher war, dass solche Konflikte diplomatisch zu lösen sind. Jeder Tag in dieser Woche ein besonderer und bewegender.

Alle Sachspenden wurden sofort sortiert und in Kisten verpackt, gewogen und beschriftet – zunächst deutsch, nach und nach dank weiterer netter Helfer dann auch ukrainisch. Die Geldspenden haben wir verwendet für weitere Lebensmittel, Hygieneartikel, Babybedarf, Medikamente, Verbandmaterialien und für die Fahrtkosten. Mit den letzten übrig gebliebenen Geldern unterstützten wir die von uns mitgebrachten Flüchtlinge bzw. die Gastgeber, wo der Bedarf da war.

Am Freitag, den 18.03. war dann großes Packen angesagt. Die restlichen Kisten wurden verschlossen und nach und nach die Transporter beladen, auch hier wieder mit vielen helfenden Händen und vollem Körpereinsatz. Autos bekleben, damit sie als Hilfstransport erkennbar sind. Noch einmal Einkaufen, um die letzten Autos noch zu befüllen. Dann die letzten organisatorischen Absprachen mit allen Mitfahrern und noch einmal gemeinsam Innehalten, kurz zur Ruhe kommen, zum Teil mit der Familie, mit Freunden bei einer gemeinsamen bewegenden Andacht mit Reisesegen in der Kunnerwitzer Kirche. Nach einem gemeinsamen Abendessen rollte kurz nach halb acht der voll beladene Konvoi in Kunnerwitz los – schlussendlich waren es 12 Transporter/ Kleinbusse mit 25 Fahrern, die sich auf den Weg gemacht haben.

Am Samstagmorgen um 8:00 Uhr konnte im Caritas Lager entladen werden. Zuvor gab es noch eine kurze Rast mit mehr oder weniger viel Schlaf bei Temperaturen unter 0°. Zum Entladen gab es Hilfe von der Feuerwehr und als alle Fahrzeuge leer waren standen 12 gut gefüllte Paletten voller Hilfsgüter zum Weitertransport bereit – wobei Decken und Schlafsäcke noch extra gelagert wurden. Als die Verantwortlichen vor Ort bemerkten, dass alle Kisten ukrainisch beschriftet waren und tatsächlich die Dinge enthielten, die dringend benötigt werden war die Freude groß und die Paletten wurden direkt auf LKWs geladen, welche wenige Stunden später in Richtung Ukraine fuhren.

Danach setzte sich der Konvoi in Bewegung zum vereinbarten Grenzübergang. Über den Pfarrer der Josuagemeinde in Bautzen, selbst Ukrainer und über dessen Bruder – Pfarrer in Lwiw, wurde organisiert, dass eine Gruppe von 40 Flüchtlingen dort in unsere Fahrzeuge aufgenommen werden konnte. Nach umfangreicher Polizeikontrolle ging es dann am Nachmittag gegen halb drei auf den Rückweg nach Kunnerwitz. Eine turbulente Heimfahrt mit Übelkeit, vielen Pausen, viel Koordination, um schon unterwegs die Quartierverteilung zu planen, mit ersten Gesprächen mit den Flüchtlingen – teils russisch, teils englisch, teils mittels Übersetzungsprogrammen.

In der Nacht von Samstag zu Sonntag erreichten alle Fahrzeuge gegen Mitternacht Kunnerwitz. Ein paar wenige mitgebrachte Flüchtlinge wurden schon nachts in ihre Gastfamilie gebracht. Für alle anderen war im Bürgerhaus ein Abendbrot vorbereitet und jeder fand einen Schlafplatz auf Feldbetten oder Matratzen. Nach dem Essen und einigen organisatorischen Dingen, die dann mithilfe einer Dolmetscherin besprochen wurden, kehrte langsam Ruhe ein. Eine kleine Gruppe stand noch zusammen. Wir bekamen Bilder aus der zerstörten Heimatstadt gezeigt, Erlebnisse der Flucht wurden uns erzählt. Wieder einer dieser emotionalen Augenblicke, die uns nicht loslassen.

Am Sonntag nach dem Frühstück ging es dann für alle Flüchtlinge nach und nach in ihre Quartiere. Einige wenige konnten erst nach dem Mittagessen „umziehen“. Und es galt noch Bürgerhaus und Unterkirche wieder aufzuräumen – aber auch hier fanden sich so viele helfende Hände, so dass im Nu alles erledigt war.

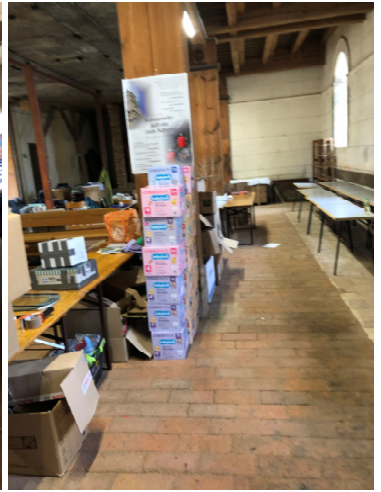
In den nächsten Tagen ging es dann weiter mit dem Sammeln von Bekleidung, später Schulranzen, Fahrräder, Spielsachen, ... unzählig viele großartige Spenden haben wir auch da erhalten, so dass innerhalb kürzester Zeit für alle erstmal das nötigste da war.

Wir sind sehr dankbar für jede Spende, für jede helfende Hand, für jedes gute Wort, das uns auf diesem Weg begleitet hat. Dank eurer Unterstützung ist aus unserer kleinen Idee diese großartige Aktion geworden. Jede Sachspende, jede Geldspende, das Sponsoring der Plakate und Flyer, das Essen vor der Abfahrt und nach der Ankunft, die teils von Autohäusern, Firmen oder privat zur Verfügung gestellten Transporter, 2 Paletten Mineralwasser, deren Transport, 3 Apotheken bei denen wir zu ausgesprochen guten Konditionen unkompliziert einkaufen konnten, die vielen fleißigen Helfer, die Fahrer, all diejenigen, die uns in Gedanken und im Gebet begleitet haben, ... hat dazu beigetragen, dass unsere Idee Wirklichkeit werden konnte.

Danke dafür - von ganzem Herzen!!!

Katrin Drescher





k. und k.

Neues aus der Kunnerwitzer Gemeinschaft

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Kunnerwitzer und Klein-Neundorfer Bürgerinnen und Bürger!

Auch wenn im Hintergrund schon wieder Corona mit einer Variante lauert, wir Kunnerwitzer wollen diesmal etwas entgegensetzen. Corona wird langweilig!

Vom **15. bis 17. Juli 2022** werden wir ein **Oldtimertreffen** veranstalten, welches auf dem (erweiterten) **Gelände des Bürgerhauses** stattfinden wird. Diese Veranstaltung führen wir auf der Grundlage unseres Satzungszwecks „Tätige Heimatverbundenheit sowie Pflege und Wahrung der Traditionen von Kunnerwitz, Kleinneundorf und des ehemaligen Ortes Deutsch-Ossig“ durch. Vor allem traditionsreiche und historische Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen werden von Jung und Alt ausgiebig zu betrachten und deren Technik und Verwendungszwecke zu erkunden sein.

Der Eintritt ist frei. Die Unkosten dieser Veranstaltung werden aus den Erlösen gedeckt, die wir aus der Verabreichung von Getränken, Gegrilltem, Kaffee und Kuchen erzielen.

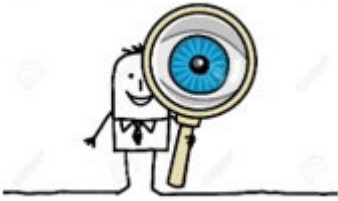
Aber auch über Spenden zu diesem Zweck vor Ort oder per Überweisung freuen wir uns natürlich. Unser Spendenkonto:

Kunnerwitzer Gemeinschaft e. V. Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE38 8505 0100 0232 0319 59 BIC: WELADE1GRL

Es ist jetzt schon mit einer hohen Beteiligung zu rechnen. und dadurch wird das Interesse für viele Besucher erheblich gesteigert. Umso intensiver und organisierter müssen auch die Vorbereitungen laufen. Wir als Vorstand nebst einigen direkten Helfern werden dieses Fest allein nicht ausrichten können. Wir benötigen wie immer bei solchen Anlässen fleißige Helfer. Und je mehr sich dazu bereit erklären, desto mehr lassen sich Aufgaben verteilen und die Belastung des Einzelnen überschaubar gestalten.

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, Hilfe und Unterstützung anzubieten. Dazu haben wir eine Aufstellung der Aktivitäten angefügt, die die einzelnen Bereiche genau beschreibt und wo sich jeder gern etwas Passendes aussuchen kann.





Auf einen Blick:

Wo benötigen wir Unterstützung?

**Mittwoch /
Donnerstag**
13./14.07.22

am Nachmittag **Aufbau** der Zelte, Tanzfläche,
Tischgarnituren....

Freitag
15.07.22

Vorbereitungen,
Grillen, Getränkeausschank ab 17.30 Uhr.

Sonnabend
16.07.22

wer einen **Kuchen** bereitstellen kann, bitte vorher
bei **Antje Steiner Telefon: 0176-83378193** melden und
am Sonnabend bis 12.00 Uhr abgeben.

Getränkverkauf ab 10.00 Uhr, wir benötigen Helfer für den
gesamten Tag/ Abend.

Grillen ab 11.30 und wieder ab 17.30 Uhr.

Sonntag
17.07.22

Grillen und Getränkeausschank ab 10.00,
Aufräumen nach 13.00 Uhr.

Um planen zu können, bitten wir Sie, Ihre Meldung spätestens bis zum 8.7.2022
abzugeben:

per Mail vorstand@kunnerwitz-ev.de
Telefon 03581-767507 oder 0171-7417745

Und gerne können Sie auch neben dem Datum und dem Einsatzzweck Ihre ver-
fügbare Zeit angeben. Wir hoffen, dass Sie sich wie wir auf dieses Ereignis freu-
en.

Drücken Sie alle verfügbaren Daumen für schönes Wetter und geringere Inziden-
zen!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Matthias Roch - Vorstand

Leserbrief

Liebe *k*unnerwitzer *und* *k*lein-Neundorfer Bürgerinnen und Bürger,
vor kurzem erhielt der OSR u.a. E-Mail, welche verärgert und sprachlos zugleich macht. Man pflegt sein Hab und Gut, macht sein Grundstück schön und dann das...

Wenn Sie verdächtiges sehen, kann ein notiertes Kennzeichen oder eine Info an die Polizei (auch nachts) oftmals sehr hilfreich sein.

Danilo Weise, OSR

Hallo Ortschaftsräte,

wir haben überlegt, ob es sinnvoll sein könnte in der Kunnerwitzer Zeitung mal kurz darüber zu informieren, dass innerhalb kurzer Zeit unsere Grundstückszäune beschädigt wurden. Im Februar betraf es den alten Zaun von meiner Schwiegermutter. Von einem fremden Auto wurden beim Rückwärtsfahren mehrere Zaunsäulen aus Stahl verbogen und bei einigen Zaun Feldern die Holzlatten zerbrochen. Vermutlich ein verirrter oder betrunkenener Fahrer?

Vor einige Tagen wurde an unserem neuem Holzzaun (Lärche Natur) quer über ein Zaun Feld eine silbergraue Farbe angesprüht. Wir fragen uns, welche Narren (es war sicherlich kein Graffiti Profi) nichts anderes zu tun haben, als Eigentum mutwillig zu beschädigen. Beide Vorgänge wurden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Viele Grüße von Fam. Kühn aus Kunnerwitz



Der Herbst wird kommen !

Kunnerwitz

"Heimat an der Landeskrone"

Startseite

Ortschaftsrat

Ortsteilzeitung
k u k

Kunnerwitzer
Herbst

Kunnerwitz

Kontakt



Kunnerwitzer Herbst 2022

Unsere Planungen laufen auf Hochtouren.

Wir freuen uns auf Euch !

Fr 16.09. - So 18.09.2022

Kunnerwitzer Herbst 2022 - Näheres im nächsten k&k

www.Kunnerwitz.de



immer **donnerstags** - immer **19:00 Uhr**

immer vor oder in **Erlöserkirche Kunnerwitz**

- 21. Juli** **Open Air „Randlage mit Aussicht“**
die legendäre "Bläser-Serenade" -
jährlich im Schloss Ebersbach, für uns exklusiv
mit dem Posaunenchor Ebersbach
(Leitung: Werner Bressel)
Texte und Moderation:
Pfarrer Dr. Hans-Wilhelm Pietz
- 18. August** **Open Air „Randlage mit Aussicht“**
mit "Fish'n'Apple" - Accoustic-Rock
Texte: Volker Richter
- 8. September** **Open Air „Randlage mit Aussicht“**
Mit drei **Musikern der Neuen**
Lausitzer Philharmonie, moderiert
von einem Schauspieler des Theaters Görlitz
- 16. September (Achtung: ein Freitag !!!)**
Kirchen-Tour von „**Karussell**“
Abendkasse: 29,00 €, Vorverkauf: 24,00 €
Vorverkauf ab August im Pfarramt

--- Herzliche Einladung! ---

Was für Jedermann ...

Brenn- glas	▼	Vogel- art	▼	abge- stützter Balkon	▼	Literatur- figur	▼	für diesen Zweck
Wam- signal		schnelle Musik		Erdboden	▶	Wander- fische		
				Karten- spiel für Drei				
Vorsteh- erdrüse	▶							
Windschat- tenseite				türkischer Herrscher	▶			
				geistliches Oberhaupt				
radioakti- ves Element		Tischler- abfall	▶			Befehl für Pferde	▶	Ü
		Anreiz- geber				Karten- spiel		
						Seltener- metalle	▶	
						Erdrutsch		
äm- loses Oberteil	▶			Multipli- kation	▶			verhei- ratete Men- schen
Kreiszahl				Trom- pete				
		sechzig Minuten	▶					
		abbauendes Enzym						
Reife- prüfung	▶						8. Buch- stabe	▶
zu dem							jeden Tag	
				Siegerin	▶			
				Zone				
Zupfin- strument	▶					Abgrund	▶	
festliche Kleidung						weiblicher Vorname		
				Zustand	▶			
				Halb- metall				
Vogel	▶						Ausruf Schmerz	▶
Raum- fahrer							Zeichen Arsen	
ägypti- scher Sonnengott	▶			Zucht- form	▶			



Die nächsten Sitzungen des Ortschaftsrats

7.7.22 - 22.9.22 - 17.11.22 - 8.12.22

ggf. kann können die Sitzungen teils nicht öffentlich sein.

Impressum

Erreichbarkeit Ortschaftsrat Kunnerwitz / Klein Neundorf

Email: Ortschaftsrat @ kunnerwitz.de

Internet: www.Kunnerwitz.de

Mitglieder des Ortschaftsrats

Kai Schöne	Klein Neundorf	Tel. 0176 63249822
Danilo Weise	Kunnerwitz	Tel. 01520 8874035
Reinhard Donhauser	Kunnerwitz	Tel. 03581 79175
Uwe Baumann	Klein Neundorf	Tel. 0175 2033778
Nico Drescher	Klein Neundorf	Tel. 0151 59055624
Enrico Rafelt	Kunnerwitz	Tel. 0171 4179158
Kurt Kretschmer	Klein Neundorf	Tel. 03581 739095

Erstellung k. und k.

Email: Danilo Weise | kuk @ kunnerwitz.de

Quellennachweis: Fotos Pixaby / Privat